



LANDESMUSIKSCHULWERK

Musikschulleiterklausur 2009

Montag 26.01. und Dienstag 27.01.2009

- schönen guten Morgen!



Montag, 26.01.2009

- 10:00 Uhr Arbeitsgruppen
- 13:15 Uhr Steinway Präsentation
- 13:30 Uhr Die KIM Schnittstelle
- 14:00 Uhr Music Office Konferenzzimmer
- 14:30 Uhr Das neue Corporate Design
- 17:00 Uhr Statistisches Jahrbuch
- 19:30 Uhr PLM im dreijährigen Zyklus



Dienstag, 27.01.2009

08:30 Uhr Plenum

(LJO, PLM, JBO, Orchestertag, Kons
Projekt, Aufgabenprofil der Kanzleikräfte,
Allfälliges)

10:30 Uhr Berichte der AG vom Vortag

14:00 Uhr Abschluss der Leiterklausur



Arbeitsgruppe 1 - EDV

Teilnehmer:

MSL Lackner, Schuchter, Rabl und Eller,
Peter Seiwald (Fa. Softcon)

Inhalte:

Umsetzung der Warteliste in Music Office, diverse
EDV Themen



Arbeitsgruppe 2 - Richtlinien für die Durchführung von Übertrittsprüfungen

Teilnehmer:

MSL Dr. Brunner, Klausner, Mair Ossi, Sprenger, Schwarzenberger und Fritz

Inhalte:

Festlegung einer einheitlichen Durchführung der Übertrittsprüfung auf Grundlage der Prüfungsordnung; Umfeld, Ergebnisermittlung, Kommissionen, Richtlinien für Vorsitzende und Jurymitglieder etc.



Arbeitsgruppe 3 - Prüfungsprotokoll Neu

Teilnehmer:

Mair Jo, Mair Hans, Mag. Gasteiger, Schmitt und Guggenbichler

Inhalte:

Ziel ist es ein einheitliches Prüfungsprotokoll zu entwerfen, welches dann in die Verwaltungssoftware Music Office integriert wird.



Arbeitsgruppe 4 - Evaluation aller Formulare

Teilnehmer:

MSL Schöpf, Gandler, Unterrader, Hellweger,
Lämmle und Cehtl

Inhalte:

Alle Formulare welche im TMSW verwendet werden,
sollen im Hinblick auf Funktionalität und Layout
überprüft werden (siehe dazu auch Homepage).



Arbeitsgruppe 5 - Lehrplan Evaluation

Teilnehmer:

MSL Dr. Melzer, Mag. Puchleitner, Pircher, Dibiasi,
Walder und nach Möglichkeit Fachgruppenleiter

Inhalte:

Es soll eine Strategie ausgearbeitet werden, den neuen Lehrplan und die Umsetzung des Lehrplanes unter Erfassung aller Lehrkräfte einheitlich und aussagekräftig zu evaluieren.



Umsetzung des Landeslogos

„Was war bis jetzt?“
und
„um was geht es in der Zukunft?“



Was war bis jetzt:

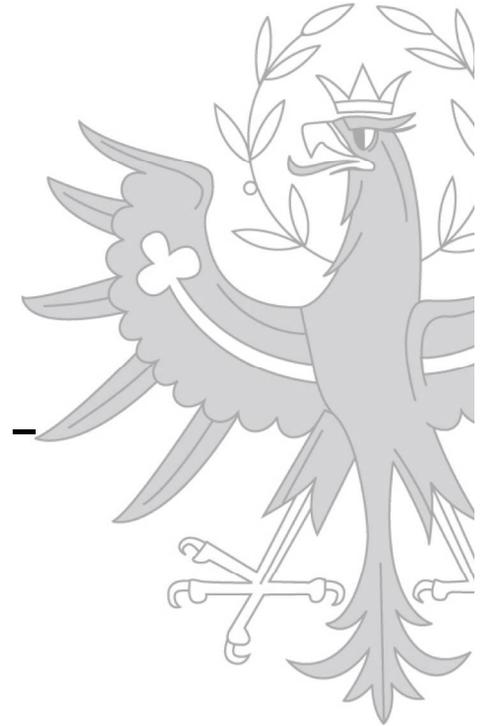
-bis 1997 unterschiedlichste Erscheinungsbilder der Schulen, kein einheitliches Auftreten nach Außen, TMSW nicht erkennbar.

-ab 1997 Landeslogo und Drucksorten des TMSW, bis heute nahezu unverändert.

-unklare Vorgaben, wenig Kontrolle und ein altmodisches Layout haben dazu geführt dass:



1. das Landeslogo unterschiedlich und nicht immer den Richtlinien entsprechend verwendet wurde.
2. die LMS begonnen haben, zum Teil eigene Schriftzüge (Logos) zu verwenden.
3. dadurch ein einheitliches Erscheinungsbild nach außen nicht mehr gegeben ist.



Öffentlichkeitsarbeit im Landesbereich –
somit auch für LMS verpflichtend:

1. Corporate Design
2. Corporate Communications
3. Corporate Behaviour
4. Corporate Philosophie



Corporate Design

1. Die Form der Kommunikation und das Layout wird vom Dienstgeber vorgegeben. Die Umsetzung ist Pflicht für alle Dienststellen der Landesverwaltung.
2. Dies betrifft das gesamte Erscheinungsbild (vom Brief über das Türschild bis zum Plakat).



Corporate Communications

1. Stil der Kommunikation nach Innen und Außen (schriftlich, verbal, Medien etc.)
2. Wie rede (schreibe) ich über den Dienstgeber.
3. Wie wird gemeinschaftlich nach außen aufgetreten.
4. Jede Person ist:
das „Tiroler Musikschulwerk“



Corporate Behaviour

1. Wie verhalte ich mich an der Schule mit Kollegen, Mitarbeitern und Partnern der Schule.
2. Dies betrifft:
Klima, Kultur, Stil, Außensicht etc.
3. Siehe dazu auch: Leitbild



Corporate Philosophie

1. Umsetzung der Philosophie ist nicht nur Pflicht sondern Anliegen jedes einzelnen.
2. Identifizierung mit dem Betrieb durch einheitliches und ordentliches Auftreten.
3. Kreativität einer Schule wird nicht an einem eigenen Logo oder einem eigenen Schriftzug gemessen und erkannt...



Um was geht es in Zukunft:

1. Umsetzung des neuen Landeslogos lt. Richtlinien des Landes.
2. Umsetzung des neuen Musikschulwerklogos mit Wiedererkennung der einzelnen Schulen.
3. Umsetzung der neuen Drucksorten, den Gestaltungsrichtlinien entsprechend.
4. Alle bisherigen Drucksorten, Logos und individuelle Schriftzüge werden ausnahmslos mit 10.2.2009 eliminiert.



Entstehung Logo und Drucksorten NEU:

1. Vergabe an eine Firma (Abt. ÖA)
2. Designvorschläge
3. Auswahl durch eine Kommission beim Amt der Tiroler LRG
4. Abstimmung mit der AG EDV
5. Präsentation und Umsetzung ab 10.2.2009